

Die Änderungen im Bebauungsplan Heidkamp-Nord reichen nicht aus!

Ich fordere den Bürgermeister der Gemeinde Ritterhude, Herrn Jürgen Kuck, sowie alle Verantwortlichen in Verwaltung und Politik auf, die **im Ratsbeschluss vom 21.09.2023 mehrheitlich verabschiedeten Bedingungen** bezüglich des Bebauungsplanes 19a Gewerbegebiet Heidkamp-Nord **vollständig umzusetzen**.

Dem Protokoll der Ratssitzung vom 21.09.2023 sind folgende Bedingungen zu entnehmen:

- 1) Der Lärmschutzwall soll so weit verschoben werden, dass möglichst viele Bäume bestehen bleiben.
- 2) Der Baumbestand soll weitestgehend erhalten bleiben.
- 3) Gewerbeflächen sollen sich in Freiflächen/Grünflächen einfügen.

Mit dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes vom 13.10.2023 bin ich nicht einverstanden; es müssen die Bedingungen wie folgt umgesetzt werden:

zu 1) Der Lärmschutzwall wurde um 5m in die Fläche verschoben. Dieser Abstand bezieht sich auf die Grundstücksgrenzen. Meiner Ansicht nach ist dieser Abstand nicht ausreichend, weil die Bäume teilweise nicht exakt auf den Grundstücksgrenzen stehen. Besser ist es, den Kronentraufbereich der Bäume als Bezugspunkt zu nehmen, weil erst so der Wurzelbereich der Bäume geschützt wird und genügend Freiraum für anfliegende Fledermäuse sichergestellt wird.

zu 2) Schutz des Waldes (Feststellung Landkreis Osterholz) im südlichen Teil der Fläche

zu 3) Schutz der Wallhecken zwischen den Flurstücken 156/5, 158/7 und 159/1

Außerdem fordere ich die Verlegung der Zufahrtsstraße in den äußeren östlichen Bereich entlang der Autobahn, um die Wallhecken weitestgehend zu schützen.

Ich fordere, dass alle Bedingungen entsprechend umgesetzt werden.